



Schützen, 12. Mai 2010

Einzigartigkeit durch Vielfalt

Im Fokus:

Die Welterbe-Region Leithagebirge – Neusiedler See

Die Welterbe-Region zwischen Leithagebirge und Neusiedler See ist von einzigartiger Vielfalt geprägt. Die weichen Übergänge vom Steppensee zu den sanften Abhängen des Leithagebirges, die klein strukturierte vom Weinbau dominierte Kulturlandschaft mit den Dörfern und ihren historischen Bausubstanzen, die Flora und Fauna in einer Artenvielfalt, die in ganz Mitteleuropa einzigartig ist, bilden ein harmonisches Ganzes, haben Atmosphäre und bieten dem Bewohner wie dem Urlauber uneingeschränkten Natur- und Kulturgenuss.

Nirgendwo in Europa und nur an wenigen Orten weltweit gibt es ein derart hoch dekoriertes Landschaftsschutzgebiet wie hier: **8 amtliche Naturschutzkategorien zeichnen die Kulturlandschaft Fertö-Neusiedler See aus:** Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete, Europaschutzgebiete, Geschützte Lebensräume, Biospärenpark, Unesco Weltkulturerbe, RAMSAR sowie Natura 2000.

Gefährdet war dieser Naturraum durch den geplanten Weiterbau der Schnellstraße S 31 durch diese einzigartige Region. Dies hat in den vergangenen Monaten und Jahren für große Aufregung gesorgt, allerdings auch ein Bewusstsein in der Bevölkerung hervorgerufen, auf das wir zu Recht stolz sein dürfen. Das engagierte gemeinsame Auftreten von Bürgerinitiativen, Umweltschutzorganisationen, Gemeinden, Verbänden und vielen aktiven Personen aus der ganzen Region hat dazu geführt, dass erstmals in der Geschichte des Straßenbaues ein Projekt während des laufenden UVP-Verfahrens gestoppt und aus dem österreichischen Generalverkehrsplan herausgenommen wurde. Ein Erfolg, den die gesamte Region gemeinsam erreicht hat.

Was sind nun diese vielen Besonderheiten, die unsere Region so einzigartig machen?

Eine bunte Panoramakarte von Edith Meke veranschaulicht sehr eindrucksvoll die Vielfältigkeit der Kulturlandschaft zwischen Eisenstadt und Donnerskirchen. Fortsetzung findet sie in der bereits bestehenden Karte des Welterbe-Naturparks Neusiedler See Leithagebirge von Donnerskirchen bis Jois.



Ein erster wichtiger Schritt zur Erhaltung dieser Vielfalt konnte mit der Abwendung der Schnellstraße bereits gesetzt werden. In den kommenden Jahren wird es unsere Aufgabe sein, eine nachhaltige Regionalstrategie zu erarbeiten, in der wirtschaftliche, soziale und ökologische Zielsetzungen gleichermaßen berücksichtigt werden und so zu einer umweltverträglichen sanften Weiterentwicklung unserer Region führen.

Für den Verein Pro Region Neusiedler See – Stopp S 31:
Rudolf Wagner, Obmann, 0664/1442993
Carla Schmiri, Schriftführerin, 0664/3830580
Edeltraud Werschlein, Öffentlichkeitsarbeit, 0664/6207110